

Wiedersehen im Miozän

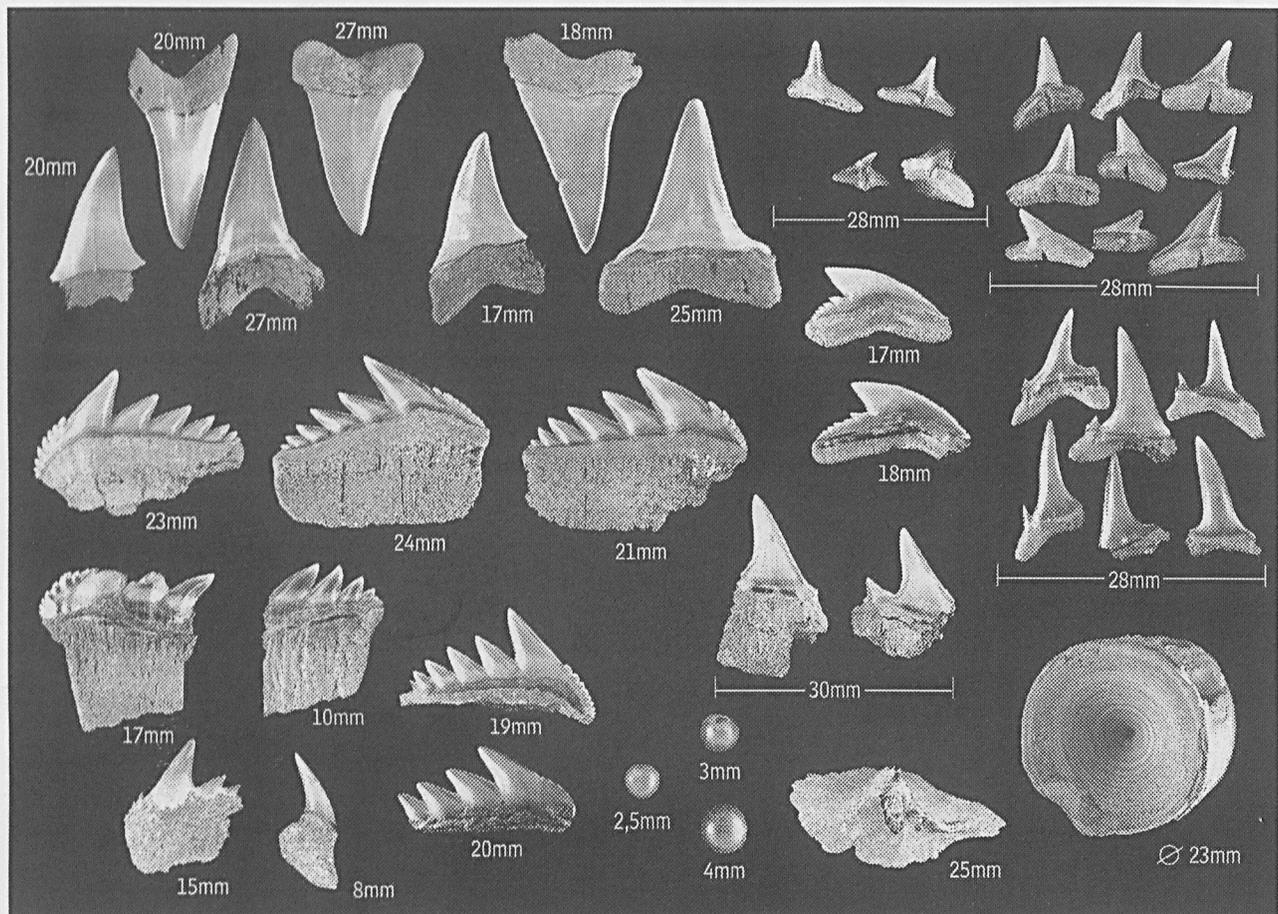
Rudolf Schwanke*

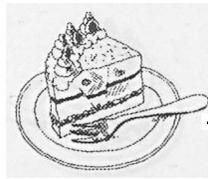
Hannover, 13. September 2003, Abfahrt 5.30 Uhr: Siebe, Beutel, Buddelklamotten und Picknickkorb sind sicher verstaubt, fünf hoffnungsvolle Sammler drängen zum Aufbruch - und los gehts. Die Fahrt vergeht wie im Flug mit alten Geschichten, Vorfreude auf den Tag und Spekulationen über die zu erwartenden Funde. 15 km vor Miste sind die Straßen gespickt mit versteckten Blitzern. Das Tempo wird gedrosselt, aber wir liegen noch sehr gut in der Zeit. Miste ist größer als erwartet, doch wir finden den Mistenseesteenweg, Treffpunkt für diesen Morgen, schnell. Rauf auf den Parkplatz, beim Penningmeister melden und Ausschau halten nach bekannten Gesichtern: Christiaan Hoedemakers wird gesichtet, eifrig mit einigen Haigebissen hantierend (Otholiten konnte man auf die Entfernung nicht entdecken), Stef Mermuys, von dem wir uns gerade noch in Bordeaux verabschiedet hatten, und Ludwig Kopp, der Grabungskollege aus alten Twistringer Tagen. Doch wo sind die alten Weggefährten, auf die wir uns auch so gefreut hatten? Z. B. Gerhard G., der nervöse Deutsche, oder Jaap v.d. V., von dem wir unseren Nachwuchssammlern die besten 'Gangstergeschichten' erzählen konnten und Freddy

v. N., Vorbild und Meister? Keiner da beim Klassentreffen. Sehr schade.

Dann kam die erste Überraschung des Tages: statt Wohnwagen und Coffee-Shop deutsche Organisationsgründlichkeit mit präzisen Anweisungen, Berechtigungsschein an der Windschutzscheibe und zugewiesenen Parkplätzen an der Grabungsstelle. Ein kurzer Blick auf die Sammelstelle, aha, das bereitliegende Material ist vielversprechend. Jetzt schnell umziehen und los gehts. Doch vorher werfen wir noch einen Blick auf die Konkurrenz: einige machen auf ganz hart. Heute steckt das Überlebensmesser in der Gürteltasche, wo sonst das Handy piept. Endlich mal wieder nicht nur Sammler, sondern auch Jäger sein. "Locker bleiben", möchte man noch rufen, doch schon kommen wir zur Sache, der eigenen Jagdtrieb greift. Die ersten Siebe klatschen übertoll ins Wasser. Ungeduldig wird das Gewirr von Schalen und Bruchstücken beäugt. Halt, da war doch was: eine *Morum cythara*, gleich noch eine große *Trigonostoma planispirum* (oder vielleicht doch *mistense*?) und als Zugabe ein kompletter *Hexanchus primigenius*-Zahn - so kann es weitergehen!

Frisch geputzte Zähne, Perlen und Rochenreste.



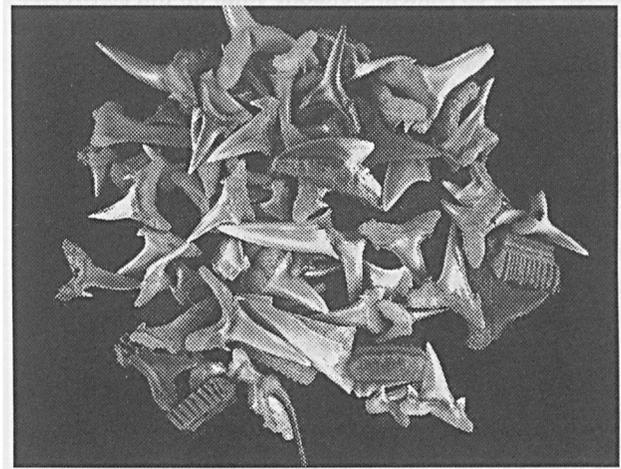


11 Uhr, die größte Sucht ist gestillt. Zeit, für einen Moment den herrlichen Sonnenschein zu genießen und bei einer Tasse Kaffee die unterschiedlichen Sammelstrategien der Kollegen zu beäugen. Die einen scheinen schon vor Ort eine Vorauswahl für die heimischen Sammlungs-döschen zu treffen, andere durchwühlen mit ihren Harken und Messern die Materialhaufen nach den ganz großen Stücken (aber hier gibts doch gar keine Campanilen, oder?). Die alten Hasen mit dem Blick fürs 'Spezielle' versuchen möglichst viel Material zu sieben, um dann zu Hause die richtig guten Funde zu sichten.

Der Abend naht und der VW-Bulli ist bis zur Schmerzgrenze beladen. Schon auf der Rückfahrt werden Pläne geschmiedet, noch einmal während der Woche zurück-zukehren. Daraus wurden dann noch zwei Sammeltage mit weiteren guten Funden und insgesamt 1,2 Tonnen Siebmaterial. Seitdem verging kein Feierabend ohne Waschen und Sortieren, begleitet von Flüchen über ausblühendes Pyrit und Freude über seltene Stücke (siehe Fotos). Die Tage in Miste waren grandios. Hoffentlich 'konstruiert' die WTKG auch im nächsten Jahr einen Grund zum Feiern und wird - aus welchem Grund auch immer - das mit einer weiteren Grabung in den Schichten von Winterswyk-Miste

begehen. Bei uns käme dann jedenfalls wieder richtig Freude auf, bis dahin also, Jubiläumskommissie und Sammlerkollegen, Eure Fabian und Rudolf Schwanke.

*Rudolf Schwanke, Allerweg 40,
D-30851 Langenhagen, Deutschland, tel. 0511-732497,
email: r.schwanke@schwanke-raasch.de



Noch mehr Hai- und Rochenzähne...

FOTO RUDOLF SCHWANKE

Einige Highlights aus dem bisher gesiebten Material:

1 *Morum cythara*, 2 *Apiocypraea subphysis*, 3 *Muricopsis* sp.??, 4 *Charonia tarbelliana*, 5 *Ocinebrina avitensis*, 6 *Cymatium doliaroides*, 7 *Athleta ficulina*, 8 *Distorsio tortuosus*, 9 *Euthria* sp., 10 *Fusus subrogusus*, 11 *Perrona* sp.??, 12 *Calliostoma laureatum*, 13 *Cancellaria cancellata*, 14 *Bursa pelouatensis*, 15 *Bursa pelouatensis*, 16 *Gemmula vermicularis*, 17 *Pterynotus angustifolius*.

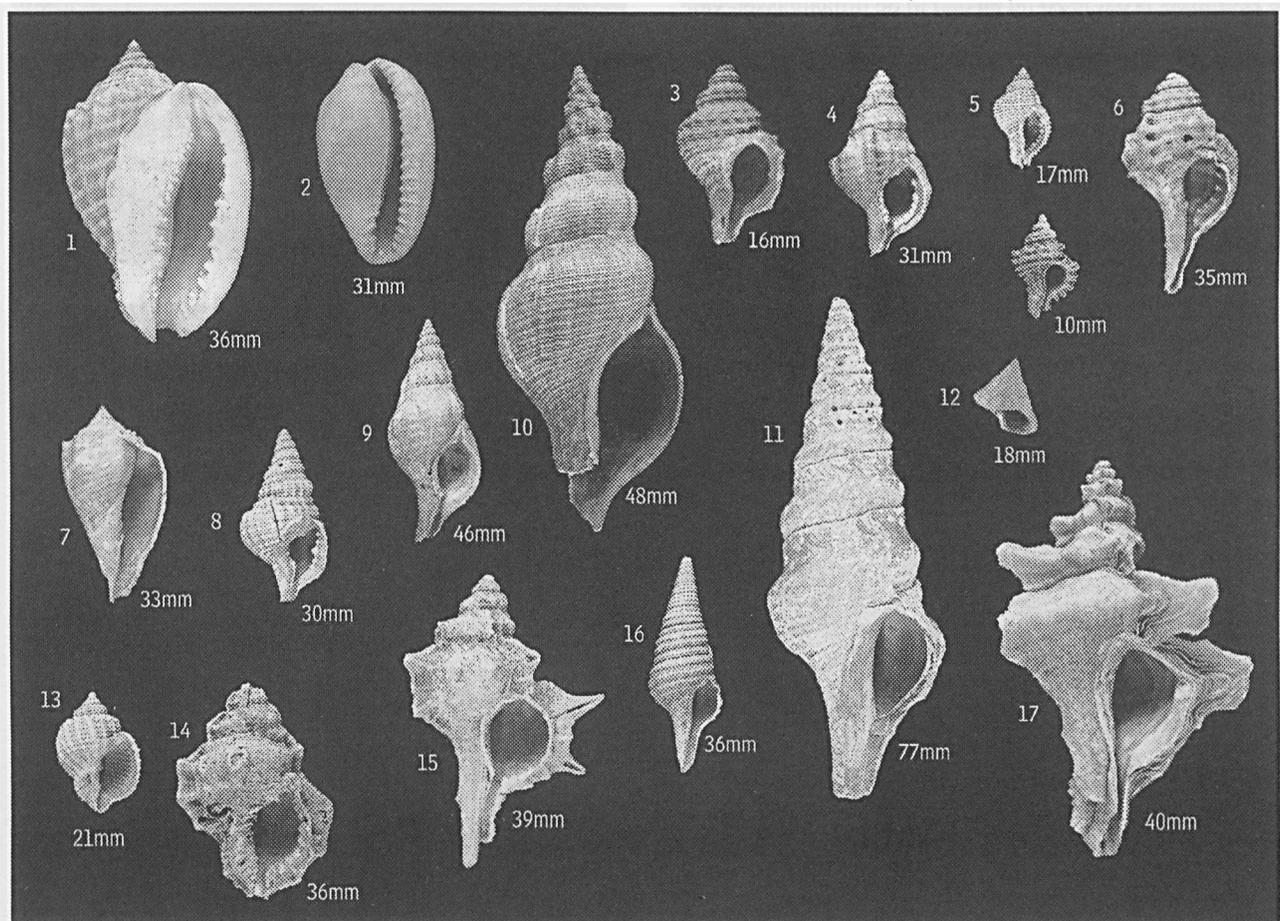


FOTO RUDOLF SCHWANKE